

Nordseetaucher bei Bern. — Um den 25. November 1953 erhielt der Berner Tierpark einen lebenden Nordseetaucher, *Colymbus stellatus*, von Lanzenhäusern bei Schwarzenburg. Er war dort von Schülern in erschöpftem Zustande aufgefunden worden. Am folgenden Tag wurde dem nunmehr beringten Vogel die Freiheit auf dem Ententeich des Tierparks wieder geschenkt. Nachdem er sich an den Fischen des Weihers gestärkt hatte, wechselte er auf die benachbarte Aare hinüber. Dieser Nordseetaucher konnte dann noch bis zum 6. Dezember zur Freude der Berner Ornithologen auf der Aare beobachtet werden. Er hatte die Scheu vor dem Menschen fast völlig abgelegt, so dass eine Betrachtung aus wenigen Metern Entfernung öfters möglich war. Mehrmals wurden auch erfolgreiche Fischzüge festgestellt.
ROLF HAURI, Kehrsatz.

Beobachtung von Silbermöwen am Luganersee. — Anlässlich einer Schulreise ins Tessin beobachtete ich am Morgen des 2. September 1953 vom Schiff aus südlich des Seedammes von Melide eine Schar von 19 Silbermöwen, *Larus argentatus michabellii*. Darunter befanden sich fünf ausgefärbte, adulte Exemplare. Sämtliche Vögel hielten sich in einer geschlossenen Gruppe auf dem Wasserspiegel auf. Obschon Beobachtungen von Silbermöwen an den Tessiner-Seen nichts Aussergewöhnliches darstellen, erscheint mir die verhältnismässig hohe Anzahl doch recht bemerkenswert.
ROLF HAURI, Kehrsatz.

LITERATUR

KNOPFLI WALTER (1953): Wegleitung zum Wiederanlegen von Bachhainen, Feldgehölzen und Gebüschgruppen. 20 Seiten, Grossformat, mit 17 Abbildungen.

Die in der Reihe der Publikationen über die Regionalplanung im Kanton Zürich durch die Direktion der öffentlichen Bauten herausgegebene Schrift unseres Ehrenmitgliedes Dr. WALTER KNOPFLI verdient die Beachtung und Würdigung eines jeden aktiven Natur- und Vogelschützers. Seit vielen Jahren kämpft Dr. KNOPFLI für die Erhaltung der Feldgehölze und Gebüschgruppen, die nicht nur das Landschaftsbild beleben und vielen Kleintierarten Unterschlupf gewähren, sondern die vor allem auch im Naturhaushalt eine wichtige Rolle spielen. In klaren, jedermann verständlichen Ausführungen, unterstützt von zahlreichen Bildern, orientiert der Verfasser über die wichtige Rolle der Feldgehölze, Hecken und Gebüsche. Er zeigt uns auch, wie solche wiederum neu angelegt werden können, da wo sie durch Güterzusammenlegungen oder andere Massnahmen zum Verschwinden gebracht wurden.

Diese Schrift gehört in die Hand aller aufgeschlossenen Schützer unserer Heimat, die auch dafür sorgen mögen, dass sie in landwirtschaftlichen Kreisen die wohlverdiente Beachtung findet. Sie kann zum Preise von Fr. 2.— bezogen werden bei der Rechnungsstelle der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich, Zürich 1, Walcheter, Büro 314.
E. HÄNNI

SUTTER, ERNST, und LINSENMAIER, WALTER (1953): Paradiesvögel und Kolibris. Bilder aus dem Leben der Tropenvögel. 127 Seiten, 60 Tafeln. Verlag Silva-Bilderdienst, Zürich. Fr. 4.80 (ohne Bilder).

Nur wenigen ist es vergönnt die Tropennatur mit ihrer bunten Vogelwelt selbst erleben zu können. Daher ist es besonders zu begrüssen, wenn in einem prächtig ausgestatteten Werk diese Wundervögel einem weiteren Kreis von Naturfreunden nahegebracht werden. Es sei gleich festgehalten, dass dieser neue Silva-Band sich durchaus nicht auf die im Titel erwähnten Vogelgruppen beschränkt, sondern eine reiche und sehr geschickt getroffene Auswahl von besonders schönen und interessanten Vertretern verschiedenster Vogelordnungen und -familien in